

## „Totentücher“ lassen dem Tod ins Auge schauen

**GRAZ.** Sechs Abdrücke von toten Menschen versperren in der Grazer Kirche St. Andrä den Eintritt in den Altarraum: Die Konturen von Frauen wie Männern bilden sich in Erdfarben auf Molino ab. Mit seinen „Totentüchern“ habe er dem Tod direkt ins Auge schauen wollen, um das Leben zu begreifen, sagt der 55-jährige Künstler Emmerich Weissenberger. Die Arbeiten gehen auf die Jahre 2009 bis 2013 zurück: Damals hatte Weissenberger in der Anatomie der MedUni Wien den Kontakt mit verstorbenen Menschen gesucht. Die von der Wissenschaft zur Verfügung gestellten Körper wurden mit Leinöl und gebrannten Erdpigmenten bemalt – dann fertigte der Künstler „in tiefer Meditation“ die Abdrücke. Videos davon sind in der St.-Andrä-Kirche ebenso zu sehen wie eine Lemniskate aus Bronze. Diese geschlossene Kurvenform erachtet Weissenberger als Symbol für „den zyklischen Prozess des Lebens“. Der Kunst-Aschermittwoch in St. Andrä beginnt um 10 Uhr mit dem Start der Lebenstour der Essl-Foundation.



Totentücher von Emmerich Weissenberger in St. Andrä in Graz.



Michael Hofer-Lenz in seinem für die Fastenzeit geschaffenen Kunstwerk „Beyond. Installierte Stille“ in der Salzburger Kollegienkirche. BILD: SN/WWW.NEUMAYR.CC/LEO

# Weißer Kargheit stärkt den Aschermittwoch

Während in die Dome von Innsbruck und Wien Kunstwerke aus den Vorjahren zurückkehren, steht in Salzburg eine Premiere bevor.

**HEDWIG KAINBERGER**

**SALZBURG.** Ein weißer Kubus bricht die Opulenz der Kollegienkirche. Obwohl 5,3 Meter hoch, wirkt er winzig in diesem dreischiffigen, mit Tonnen und Kuppeln gewölbten Riesenraum. Er holt sich seine Kraft exakt in der Mitte der Vierung, die von der großen Kuppel ebenso betont wird wie vom Muster des Marmorbodens. Zudem hat der Bühnen- und Kostümbildner Michael Hofer-Lenz für den Kubus eine mächtige Proportion gewählt: den Goldenen Schnitt zur Höhe der Vierungsbalkone. Trotzdem ist dies zum Aschermittwoch ein Wagnis: Hält dieses

Gebilde aus flatterhaftem, durchscheinendem Vorhangstoff gegen die steinerne Wucht Johann Bernhard Fischer von Erlachs stand?

„Es geht um Reduktion, es ist eine inszenierte Stille für den Aschermittwoch“, sagt Christian Wallisch-Breitsching, Direktor der Universitätspfarre. Er hat Michael Hofer-Lenz zur doppelten Premiere eingeladen: Erstmals in der Kollegienkirche sowie in Salzburg führt ein temporäres Auftragswerk durch die Fastenzeit. Michael Hofer-Lenz ist als Student der Universität Mozarteum im 6. Semester der Universitätspfarre zugehörig; und er kennt die Kollegienkirche, da er hier im Juli 2020 für die Kammeroper Salzburg ein Bühnenbild gestaltet hat.

Im Inneren des Kubus fliegt auf einem kleinen Monitor ein Ball auf blauem Feld herum. Dies sei eine Verführung zur Ablenkung, bestätigt Michael Hofer-Lenz, der die Mitwirkung seiner Lehrer Gerhard Mayer und Claudia Lehmann sowie von Mesner Wolfgang Außerleitner betont. Wie schnell verliert man die Aufmerksamkeit für das, was man soeben betreten hat – erst die Kirche, dann den Kubus? Wie schnell dominiert ein winziges bewegtes Objekt die Ruhe eines riesigen Steinbaus? Beim Mittagsgebet am Aschermittwoch um 12.30 Uhr wird „Beyond. Installierte Stille“ eingeweiht, danach sowie an Nachmittagen (bis 28. Februar) sind Begegnungen mit dem Künstler möglich.

## Kunst für die Fastenzeit



### Ein Kreuzweg stellt sich vor den Hochaltar

Für den Innsbrucker Dom konnte die Initiative Kunstraum Kirche von Gerhard und Elisabeth Larcher sowie Propst Florian Huber in der Pandemie keinen neuen Auftrag erteilen. Doch fasziniert auch die Rückkehr der „via crucis“ von Hans Dragosits aus 2013: Ein Kreuz verstellte den Hochaltar. Dort und auf Quadern sind Texte über den Kreuzweg zu kalligrafischem Bild verdichtet. Zudem erinnert ein Foto an das in der Fastenzeit 2014 am Dom scheinbar zerschellte Boot von Anton Christian. Heutige Not von Flüchtenden ist kaum anders.



### Pullover wärmt Altar im Stephansdom

Im Wiener Stephansdom ist heuer – so wie schon im Vorjahr – eine Installation des Künstlers Erwin Wurm. Ein überdimensionaler violetter Pullover verhängt als Fastentuch mit fast 80 Quadratmetern Größe den Hochaltar. Und draußen an der Südseite des Doms soll eine überdimensionale orange Wärmflasche symbolische Wärme spenden.

## Klänge betonen die Stille in der Linzer Krypta

**LINZ.** Neben dem Innsbrucker Dom und der Grazer Andräkirche gehört die Krypta der Ursulinenkirche in Linz zu den bewährtesten und wichtigsten österreichischen Orten für Kunst zur Fastenzeit. Hier, in der Grablege der Ordensfrauen des einstigen Ursulinenklosters, thematisiert das Forum St. Severin seit Jahren die Vergänglichkeit.

Für so ein „Memento Mori“ gestaltet heuer der Künstler Heribert Friedl, der an der „Angewandten“ in Wien unterrichtet, zwei Klangin-

stallation. „Es wird sein Nachleuchten sein, das alles überstrahlen wird“, lautet der Titel. Die Augen nehmen jenen Raum als leer wahr, den Heribert Friedl mit Unsichtbarem füllt, insbesondere mit Klängen und Gerüchen.

Die rund 15-minütige Klanginstallation in der Linzer Ursulinenkirche ist täglich um 9, 11, 13, 15, 17 und 19 Uhr zu hören. Die Installation in der Krypta ist nur einzeln und nach telefonischer Vereinbarung (0676/87763505) zugänglich. **hkk**

## KURZ GEMELDET

### Kulturhunger führt zu Ansturm auf Museen

**ROM.** In Italien verzeichnen Museen seit der Wiedereröffnung einen Ansturm. Der Kulturhunger der Besucher führte am Wochenende sogar zu Protesten, weil sich Hunderte in den Raffael-Sälen drängten. In Florenz zählten die Uffizien in den vergangenen zwei Wochen 20.000 Besucher. Die Zahlen zeigten „das starke Bedürfnis der Bürger nach Kultur“, sagte Direktor Eike Schmidt. Derzeit ist das Museum jedoch wieder geschlossen. Die Toskana wurde als orange Zone eingestuft. **SN, dpa**

### Nach Sturm auf Kapitol: Band verliert Musiker

**WASHINGTON.** Nicht als Musiker, sondern als Teilnehmer beim Sturm auf das Kapitol erregte der US-Gitarist Jon Schaffer Anfang Jänner in Washington mediales Aufsehen. Am 17. Jänner stellte er sich der Polizei. Nun haben zwei Mitmusiker seiner Metal-Band Iced Earth Konsequenzen gezogen: Bassist Luke Appleton erklärte auf Facebook seinen Ausstieg aus der Band mit Verweis auf „jüngste Geschehnisse“. Auch Sänger Stu Block gab seinen Abschied bekannt. **SN, dpa**

**ORF WIE WIR.**

# DIE GOLDENE NOTE

**EINLADUNG ZUR AUDITION 17. APRIL 2021**  
Wir suchen die talentiertesten Pianistinnen, Cellistinnen und Violinistinnen Österreichs für die „Goldene Note“ 2021. Anmeldung und Einsendung von Bewerbungsvideos bis inkl. 17. März 2021. Eine Kooperation des ORF und IMF.  
**Alle Infos: [der.ORF.at](http://der.ORF.at) und [im-foundation.com](http://im-foundation.com).**

**DIE GOLDENE NOTE 2021 - DIE GALA | ORF 2**